

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 49 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebungsplatz: Steingletscher.

Anmeldungen: Diese sind bis spätestens zum 15. Mai auf der Anmelde-Liste einzutragen. Mitglieder der Rettungsgruppe und JO'ler.

Ausrüstung: Bergausrüstung mit Pickel und Steigeisen. Seil, 2 Eisschrauben, 4 bis 5 Karabiner (Leichtmetall, ohne Sicherung), 2 Reepschnüre 5 m lang, 6 mm, Gamaschen, Regenschutz, Schulter/Schenkelschlinge, 1 Karabiner mit Sicherung, 1 Pr. Ski, 1 Pr. Stöcke, 1 Pr. Felle, 1 Karte 1 : 50 000, Blatt Nr. 255 (Susten), 1 Massstab; empfehlenswert: 1 Kompass, 1 Höhenmesser, 1 Klettergürtel mit Unterteil, 1 Hiebler-Klemme.

Bemerkungen: Es ist von Vorteil, wenn die Teilnehmer in der Seilhandhabung und insbesondere im Knotenknüpfen etwas vorbereitet erscheinen.

Der Kursleiter:
Hanspeter Ryf

Der Stellvertreter:
Arnold Jungen

Mutationen

Neueintritte

Kehrli Fritz, Dachdecker, Erlenweg 3, 3005 Bern,
empfohlen durch Robert Schlegel und Hans Steiger.
Lütolf Rudolf, eidg. Beamter, Keltenstrasse 75, 3018 Bümpliz,
empfohlen durch Werner Kradolfer und Hans Steiger.
Schirmer Hans, Einkäufer Migros, Moosweg, 3302 Moosseedorf,
empfohlen durch Hanspeter Ryf und Gerhard Freiburghaus.
Vuille Ernest, PTT-KTD, Mühlemattweg 27, 3632 Allmendingen,
empfohlen durch Rolf Stolz und Heinz Bärtschi.
Wenger Franz, Koch, Dörfli Forst, 3611 Längenbühl,
empfohlen durch Robert Ritter und Hans Steiger.

Uebertritt aus einer anderen Sektion

Jenni Hans-Peter, Vertreter, Falkenhöheweg 16, 3012 Bern,
empfohlen durch die Sektion Weissenstein.

Allfällige Einsprachen sind bis zum 6. Mai 1971 an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Joseph James Ryan, Eintrittsjahr 1931, gestorben am 22. September 1970
Ernst Hunn, Eintrittsjahr 1919, gestorben am 13. März 1971
Ferdinand Schürch, Eintrittsjahr 1919, gestorben am 28. März 1971

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 7. April 1971 im Burgerratssaal des Casinos.

Anwesend: Etwa 180 Mitglieder.

Beginn: 20.15 Uhr.

Vorsitz: Erhard Wyniger, Präsident.

Zwei Darbietungen unserer Gesangssektion, «Ein freies Lied» von W. Schmid und «Einkehr» von C. Zöllner, tragen eine fröhliche Stimmung in den Saal.

I. Geschäftlicher Teil

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 3. März 1971 wird genehmigt.

2. Mutationen

a) **Todesfälle:** Ernst Hunn, Eintritt 1919, gestorben am 13. März 1971; Jos. James Ryan, Eintritt 1931, gestorben am 22. September 1970; Ferdinand Schürch, Eintritt 1919, gestorben am 28. März 1971.

b) **Aufnahmen:** Der in den März-CN publizierte Kandidat wird einstimmig in den Club aufgenommen.

3. Jahresbericht und Jahresrechnung 1970, einschliesslich Bauabrechnung Hollandia.

Namhafte Beiträge durch Zentralkasse und Gönner haben unserer Sektion die Finanzierung des Erweiterungsbaues der Hollandiahütte erleichtert, und zwar: CC (Subvention 40 %) Fr. 92 000.—; BOB/WAB/JB je Fr. 5000.—; BLS Fr. 10 000.—; KWO Fr. 5000.—; SLL Fr. 13 000.—; Kant. Turn- und Sportkommission Fr. 13 000.—. Präsident Wyniger kann noch eine weitere Zuwendung bekanntgeben, nämlich den Betrag von Fr. 10 000.— von der Kant. Polizeidirektion, entstammend aus dem Gewinn des Schweiz. Zahlenlottos. Die Versammlung verdankt die Beiträge mit freudigem Applaus.

Jahresbericht und Jahresrechnung werden durch die Sektionsversammlung ohne Diskussion genehmigt.

4. Vollmachterteilung an den Vorstand zur Führung der Sektionsgeschäfte während der Sommermonate 1971.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Vollmacht zur Führung der Sektionsgeschäfte, insbesondere auch für die Aufnahme neuer Clubmitglieder.

5. Mitteilungen

— Die Einweihung der Lötschenhütte «Hollandia» findet am 1./2. Mai 1971 statt, bei schlechtem Wetter eine Woche später. Unser Clubmitglied Kunstmaler Edmund Wunderlich hat zu diesem Anlass eine Kohlezeichnung der alten Egon-von-Steiger-Hütte gestiftet. Der Präsident verdankt das Geschenk im Namen der Sektion.

Nach einem Hinweis auf das Einweihungsprogramm gibt der Präsident bekannt, dass nebst den geladenen Gästen noch etwa 40 Sektionsmitglieder an der Feier teilnehmen können. Eine Anmeldung auf der Liste im Clublokal ist unerlässlich. Die Bahnen im Jungfraugebiet gewähren einen günstigen Fahrpreis.

Präsident Wyniger verdankt die Mitarbeit sämtlicher am Umbau Beteiligten. Der Bau erfolgte termingerecht und präsentiert sich nun als gefreutes Bauwerk. Das CC lobt in einem Schreiben an die Sektion die speditive Bauabwicklung und die Einhaltung des Kostenvoranschlages. Ein Verdienst der Baukommission, Bauleitung, Unternehmer und Handwerker!

— Ueli Huber orientiert die Versammlung, dass ein Teil des Trifthüttenweges durch Eisschlag gefährdet ist. Der Vorstand erliess bereits eine Mitteilung an die «Alpen» zur Publikation dieser Gefahr. Das Begehen mit grossen Gruppen sollte vermieden werden. Die gefährdeten Stellen werden durch Warntafeln markiert. Es ist vorgesehen, die Verhältnisse durch einen Glaziologen abklären zu lassen. Man rechnet mit der Erstellung eines neuen Teilstückes, was erhebliche Kosten nach sich ziehen wird. Da das Gebiet sehr oft von Militär begangen wird, scheint eine Hilfe von dieser Seite angezeigt.

Dr. Rud. Wyss ist dem Vorstand dankbar, dass er sich mit diesem Problem befasst, denn der heutige Weg liegt ihm schon lange auf dem Magen. Eine Lösung sieht er darin, dass man wieder auf den ursprünglichen Weg zurückkommt.

Präsident Wyniger antwortet, dass eine Fachgruppe, zu der auch Dr. Wyss vorgesehen ist, die Situation an Ort und Stelle besichtigen wird. Der Vorstand wird unter Umständen kurzfristig handeln müssen und die Sektionsmitglieder erst nach den Sommermonaten um das Einverständnis bitten.

— Wie den Mitgliedern aus früherer Zeit bekannt ist, bereitet die Abstützung der Berglihütte Schwierigkeiten. Es sollte wieder etwas unternommen werden. Die Hütte konnte im letzten Jahr auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken, eine Tatsache, welche unbeachtet blieb.

— Der Oberländerverein Bern veranstaltet am 23. April 1971 im KV Bern einen Vortrag von Dölf Reist «Berge der Heimat — Gipfel der Welt».

6. Verschiedenes

— Res von Waldkirch ist über eine Zeitungsnotiz beunruhigt, wonach auf der Lombachalp eine Piste für Motorschlitten (Snowmobile) entstehen soll.

Albert Eggler teilt mit, dass das Berner CC bereits gegen derartige Fahrzeuge Schritte unternommen hat und eine Eingabe an die Justizabteilung richtete. Eine Antwort blieb jedoch aus.

Präsident Wyniger antwortet, dass er von Toni Meier einen Anruf erhielt, dem diese Entwicklung ebenfalls Sorge bereitet. Er nimmt die Angelegenheit zu Handen des Vorstandes entgegen und gedenkt mit den Sektionen Emmental und Interlaken, welche in diesem Gebiet Hütten unterhalten, in Verbindung zu treten, um das weitere Vorgehen gemeinsam zu beraten.

II. Teil

Stille Winkel — berühmte Namen — vom Jalovec zur La Gougourde — Farbdiaavortrag von Clubkamerad Pfarrer Hans Furer, Wahlern. Wenn Pfr. Furer seine Schäfchen versorgt hat, geht er in die Berge. Stille, verborgene Winkel locken ihn ebenso sehr wie Gräte und Wände berühmter Gipfel. Mit treffenden Worten und Zitaten weiss er die eingefangenen Naturschönheiten den Zuschauern weiterzugeben. Der Beifall der Anwesenden ist wohlverdient. Präsident Wyniger dankt dem Clubkameraden für den Vortrag und schliesst die Monatsversammlung um 22.55 Uhr.

Der Protokollführer:
Ernst Burger

Die Ecke der JO

Die Tourenbeteiligung ist recht mies. Kommt doch Freitags recht zahlreich ins Clublokal und lasst euch zu Touren animieren (oder animiert andere dazu). Auch nichtoffizielle Touren können an den Zusammenkünften ausgeheckt werden!

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Hochstollen

15. Oktober 1970; 18 Teilnehmer; Leiter: Charles Horning.

Eine glückliche Nase hatte unser Tourenleiter, als er die auf den 1. September angesetzte, aber wegen des Wetters abgesagte Tour Mitte Oktober nun doch noch zur Ausführung brachte. Zwar schien es keineswegs sicher, ob der morgens in Bern noch ziemlich verhängte Himmel der Sonne den Durchbruch erlauben würde. Da jedoch verschiedene Teilnehmer sich durch Stockschild — einer wurde sogar in letzter Minute vom Helvetiaplatz her noch bis ins Liebfeld geholt — gegen Regen versichert hatten, wurde uns nach Ankunft mit der Gondelbahn in Käserstatt ob Hasliberg auf 1840 m Höhe der heitere Anblick tiefblauen Himmels beschert. Gemächlich zogen wir in Samis bewährtem Bergführer-Schrittempo über Weiden in die Höhe. Nach 2½ständigem Anstieg war der Gipfel des Hochstollens erreicht. Ein phantastisches Nebelmeer und eine noch phantastischere Aussicht bot sich unsern erstaunten Blicken dar. Titlis, Triftgebiet, Wetterhorngruppe auf der einen Seite und eine unendliche Wolkendecke auf der anderen Seite. Nun begann ein grosses Rätseln um die aus dem Nebel eben noch knapp hervorragenden Berggipfel, bei welchem ebensowenig Einigkeit erzielt werden konnte wie heute in der hohen Politik.

Nur zu rasch hiess es wieder absteigen. Durch teilweise recht dichten Nebel, aber auf gut angezeichnetem Weglein erreichten wir wieder die Bergstation der Gondelbahn und mit ihr den 660 m tiefer gelegenen Standort unserer Autos. Mit einem gemütlichen Höck und köstlicher Labung schloss unsere wohlgelungene Herbstwanderung, für deren Führung wir unserem Tourenleiter wie den Automobilisten für ihre bequeme Beförderung dankbar waren.

V. St.

Berichte

Ewigschneehorn 3329 m

26./27. September 1970

Nach einer im April wegen Schlechtwettereinbruchs abgebrochenen Tour aufs Ewigschneehorn, nach mehrmaligen Verschiebungen aus dem gleichen Grund freuten wir uns, endlich bei klarem und warmem Herbstwetter losfahren zu können. Zunächst führte uns aber der Föhn kräftig an der Nase herum.